

Antrag

der Abg. Klubobfrau Mag.^a Berthold MBA, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl und Heilig-Hofbauer BA MBA
betreffend Tuning-Messen im Messezentrum Salzburg

Autotuning-Messen im Messezentrum Salzburg befeuern die Tuning-Szene und die damit verbundenen Treffen im öffentlichen Raum. Seit Jahren kommt es in der Stadt und ihrem Umfeld zu zahlreichen Beschwerden von Anrainer:innen und wiederholten Polizeieinsätzen. Im Jahr 2025 fanden bereits zwei einschlägige Veranstaltungen auf dem Gelände statt - darunter die Eigenveranstaltung „Customized“ im Mai mit rund 15.000 Besucher:innen sowie ein weiteres Format im August, das von einem privaten Verein organisiert wurde. Diese Events ziehen die Szene sichtbar an und setzen problematische Signale in Zeiten, in denen Klimaschutz, Luftreinhaltung, Lärmschutz und Verkehrssicherheit zentrale politische Ziele sind.

Selbst der zuständige Verkehrsreferent hat kritisiert, dass derartige Messen die Szene nach Salzburg ziehen. Gleichzeitig signalisierte die Geschäftsführung des Messezentrums mit Blick auf betriebswirtschaftliche Interessen, solche Events nicht grundsätzlich ausschließen zu wollen. Der Aufsichtsrat berät aktuell über die künftige Ausrichtung, ein klares politisches Bekenntnis des Landes ist daher jetzt erforderlich.

Das Messezentrum Salzburg steht zu je 39,3 % im Eigentum des Landes und der Stadt Salzburg, die Wirtschaftskammer Salzburg hält 21,4 %. Als Miteigentümerin trägt die öffentliche Hand eine besondere Verantwortung dafür, welche gesellschaftlichen Auswirkungen vom Veranstaltungsportfolio ausgehen.

Autotuning-Messen sind aus der Zeit gefallen: Sie widersprechen den Klimazielen, verstärken Lärm- und Emissionsbelastungen, verschärfen Einsatzlagen für Exekutive und beeinträchtigen die Lebensqualität der Anrainer:innen. Als verantwortungsvolle Miteigentümerinnen sollen Land, Stadt und Wirtschaftskammer daher weichenstellende Leitlinien beschließen, die problematische Formate ausschließen und stattdessen zukunftsfähige Alternativen - etwa Innovations-, Handwerks- und Mobilitätsformate mit klarem Nachhaltigkeitsprofil - stärken.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird ersucht,

1. im Rahmen ihrer Eigentümerverantwortung darauf hinzuwirken, dass im Messezentrum Salzburg künftig keine Autotuning-Messen mehr ausgetragen werden,
2. gemeinsam mit der Stadt Salzburg und der Wirtschaftskammer Salzburg als weiteren Eigentümer:innen sowie der Geschäftsführung der Messezentrum Salzburg GmbH verbindliche Leitlinien für ein Veranstaltungsportfolio zu erarbeiten, das den Nachhaltigkeitszielen der UNO (Sustainable Development Goals) entspricht, denen sich auch Österreich verpflichtet hat und
3. dem Landtag sechs Monate ab Beschlussfassung über die Ergebnisse zu berichten.

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 1, Oktober 2025

Mag.^a Berthold MBA eh.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.

Heilig-Hofbauer BA MBA eh.